

Eva Grieshuber

Beschäftigung in jungen Unternehmen

Gesamt- und einzelwirtschaftliche
Betrachtungen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Erich J. Schwarz

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2	Gang der Untersuchung	4
2	Abgrenzung und Klassifikation von Gründungs- und Jungunternehmen	7
2.1	Selbständige Erwerbstätigkeit, Existenz- und Unternehmensgründung	9
2.2	Beschäftigtenzahl und Erwerbsbeitrag als Abgrenzungskriterien	15
2.3	Strukturexistenz und Initiator als Abgrenzungskriterien	17
2.4	Eignung verschiedener Datenbasen für gründungsstatistische Zwecke	22
2.4.1	Differenzierung zwischen Betrieb und Unternehmen	22
2.4.2	Das Gründungsstatistik-Problem	24
3	Beschäftigungseffekte	31
3.1	Gründerpersonen und Beschäftigte: Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage	31
3.2	Quantitative und qualitative Aspekte	33
3.3	Konkretisierung des Begriffes der Arbeitsplatzeffekte	38
3.4	Ansätze zur Schätzung von Arbeitsplatzeffekten	41
3.5	Darstellung des Job Flow-Ansatzes	45
3.5.1	Ergebnissensitivität des Job Flow-Ansatzes	50
3.5.1.1	Länge des Untersuchungszeitraums	53
3.5.1.2	Branchen und Sektoren	56
3.5.1.3	Erfassung von Beschäftigten und Beschäftigungsverhältnissen	56
3.5.2	Der Regression Bias und dessen Relevanz	58
4	Quantitative Beschäftigungseffekte I: Aggregierte Perspektive	67
4.1	Ergebnisse aus Job Flow-Analysen	69
4.2	Arbeitsplatzpersistenz	91
4.3	Ergebnisse aus Kohortenanalysen	92
4.4	Beschäftigungspolitische Bedeutung verschiedener Gründungsformen	100
5	Quantitative Beschäftigungseffekte II: Einzelwirtschaftliche Perspektive	103
5.1	Überblick zu einzelwirtschaftlich orientierten Studien	104
5.2	Untersuchung österreichischer Jungunternehmen der Kohorte 1999	113
5.2.1	Untersuchungsdesign und Untersuchungsobjekte	113
5.2.2	Gründungstypen	116

5.2.2.1	Strukturexistenz und Initiator	116
5.2.2.2	Erwerbsbeitrag und Beschäftigtenzahl	119
5.2.3	MitarbeiterInnenlose Gründungen	123
5.2.3.1	Ein-Personen-Gründungen mit Nebenerwerbscharakter	125
5.2.3.2	Selbstbeschäftigungsgründungen	126
5.2.4	Arbeitgebergründungen	131
5.2.5	Zusammenschau	135
5.2.5.1	Charakteristika der Gründerpersonen	135
5.2.5.2	Kapitalausstattung	138
5.2.6	Quantitative Beschäftigungseffekte der Gründungskohorte 1999	140
6	Qualitative Beschäftigungseffekte	143
6.1	Die Situation von Gründungs- und Jungunternehmen	144
6.1.1	Der Einfluss von Unsicherheit	146
6.1.2	Reduzierung von Unsicherheit durch Flexibilität	151
6.1.3	Reduzierung von Unsicherheit durch Stabilität	152
6.2	Übertragung auf den Personalbereich: Humanressourceneinbindung	156
6.2.1	Formen der Humanressourceneinbindung	158
6.2.2	Bestimmungsgründe für die Humanressourceneinbindung	164
6.2.2.1	Theoretisch abgeleitete Einflussfaktoren	165
6.2.2.2	Empirisch ermittelte und praktisch-orientierte Einflussfaktoren	172
6.2.3	Verhältnis von stabilitäts- und flexibilitätsorientierten Ansätzen	175
6.2.4	Verbreitung und Einsatz atypischer Beschäftigungsverhältnisse	179
6.2.4.1	Studienüberblick zu Verbreitung atypischer Beschäftigung	179
6.2.4.2	Atypische Beschäftigung in der Gründungskohorte 1999	182
6.2.4.3	Motive für eine lose Einbindung von Humanressourcen	188
6.2.5	Die Perspektive der Beschäftigten	195
6.2.5.1	Zufriedenheit mit atypischer Beschäftigung	195
6.2.5.2	Beschäftigtenstruktur in der Gründungskohorte 1999	198
6.2.6	Motivation und Anreize	202
6.2.6.1	MitarbeiterInnenengagement in jungen Unternehmen	203
6.2.6.2	Anreizsysteme	206
6.2.6.3	Lohn- bzw. Gehaltsniveau	210
7	Wesentliche Ergebnisse und offene Forschungsfragen	213
A	Anhang	217
A.1	Markteintrittsformen nach Dunne, Roberts und Samuelson	217
A.2	IAB-Beschäftigtenzahlen neuer Betriebe nach Cramer	219
A.3	Analyse der Beschäftigungsdynamik in einmaliger Erhebung nach Fritsch	222
A.4	Ergebnissensitivität und Zeit nach Spletzer	223
A.5	Größenklassenübergänge nach Cramer	224
	Literatur	229